

## PROJEKTINFORMATION

### Eine transnationale Austauschplattform zum Management großer Beutegreifer in der dinarischen Region



Wolf in freier Natur

Quelle: Juan Carlos Blanco

#### Hintergrund

Die dinarische Region auf dem Westbalkan ist eine der biologisch vielfältigsten Regionen Europas. Sie bietet auch den drei großen Beutegreifern Bär, Wolf und Luchs ein Zuhause, die damit in weiten Teilen von EU- und Nicht-EU-Mitgliedsstaaten ansässig sind. Angesichts der weitläufigen Verbreitungsgebiete dieser Arten ist eine transnationale Koordination für ihr Management wünschenswert, um so langfristig eine Basis für den Erhalt dieser Arten zu ermöglichen. Zwischen den betroffenen Regierungen existieren bislang nur wenige grenzübergreifende Initiativen zum Projektthema.

#### Projekt

Das Hauptziel dieses Projekts war es, eine internationale Plattform für das Management von großen Beutegreifern mit Vertretungen aus acht Ländern der dinarischen Region aufzustellen: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien und Slowenien. Gemeinsam mit anderen relevanten Interessenvertretungen aus der Landwirtschaft, der Wissenschaft, dem Jagdwesen sowie dem Naturschutz arbeiteten die nationalen Verwaltungen auf zwei zentralen Plattform-Sitzungen, zwei thematischen Austauschtreffen und innerhalb einer online-Arbeitsgruppe an Leitprinzipien und einem Modell für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Das Projektteam stellte ein Plattform-Sekretariat, um die unparteiische Steuerung des Vorhabens zu gewährleisten. Zu Projektbeginn erstellte es außerdem den Hintergrundbericht [Large Carnivores in the Dinarides: Management, Monitoring, Threats and Conflicts](#), der den aktuellen Status der großen Beutegreifer in der Region bewertet, als Grundlage für den Austausch. Innerhalb der Projektlaufzeit einigten die Teilnehmenden sich auf eine mögliche Struktur für ein internationales Abkommen zum Management von großen Beutegreifern in der dinarischen Region.

Stand: Juli 2022

**Region:** Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien, Slowenien

**Laufzeit:** 05/2021 – 07/2022

**Adressaten der Beratung:** Ministerien, Agenturen, Verwaltungen geschützter Gebiete, Zivilgesellschaft, NGOs, Forschungseinrichtungen, Jägerschaft und Viehhaltende

**Durchführende Organisationen:** adelphi reseach gGmbH, Carnivora Magna

**Projektnummer:** 154792

#### Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)  
Katharina Steyer  
Tel.: +49-228-8491-1436  
katharina.steyer@bfn.de

#### Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA  
Dr. Sonja Otto  
Tel.: +49-340-2103-2210  
sonja.otto@uba.de

#### Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

**Projektservicestelle BHP im UBA:**  
BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projekt Datenbank-Beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projekt Datenbank-Beratungshilfeprogramm)  
[www.uba.de/Beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/Beratungshilfeprogramm)

**bit.ly-link:** <https://bit.ly/großeBeutegreifer>